

Produktionsindex sank im Dezember 2020 um 5,1%

Wien, 2021-02-25 – Der arbeitstägig bereinigte Produktionsindex für den Produzierenden Bereich (ÖNACE 2008 B–F) sank nach Berechnungen von Statistik Austria im Dezember 2020 im Jahresvergleich um 5,1%. Gegenüber November 2020 nahm der Produktionsindex saisonal bereinigt um 5,6% ab.

Monatsvergleich (saisonal bereinigt) gegenüber November 2020

Im Vergleich zu November 2020 sank die Produktion in der Industrie (ÖNACE 2008 B–E) saisonal bereinigt (EU-harmonisiert) im Dezember 2020 um 3,9%. Ein Vergleich der Verwendungskategorien mit dem Vormonat November 2020 zeigt folgendes Ergebnis: Vorleistungsgüter -1,4%, Investitionsgüter -2,3%, Energie -2,6%, kurzlebige Konsumgüter -5,9%, langlebige Konsumgüter -13,1%.

Jahresvergleich (arbeitstägig bereinigt) gegenüber Dezember 2019

Der Produktionsindex in der Industrie (ÖNACE 2008 B–E) erreichte im Dezember 2020 nach Arbeitstagen bereinigt (EU-harmonisiert) 108,7 Punkte und lag damit um 3,0% unter dem Ergebnis des Dezember 2019. Die arbeitstägig bereinigte Produktion im Baugewerbe zeigte im Jahresvergleich ein Minus von 10,3%. Verglichen mit dem Vorjahresmonat Dezember 2019 wiesen die Verwendungskategorien folgende Veränderungen auf: Energie +3,1%, langlebige Konsumgüter +2,0%, Vorleistungsgüter +1,4%, Investitionsgüter -4,6%, kurzlebige Konsumgüter -12,8%.

Nach starken Rückgängen im Frühjahr 2020 und der Erholung der Industrie im darauffolgenden Juni und Juli, zeichnet sich seit November in vielen Produktionsbereichen eine Stagnation oder sogar ein Rückgang des Produktionsindex im Vergleich zu den Vormonatswerten ab. Leichte Rückgänge zeigten sich im Dezember 2020 im Bereich Mineralölverarbeitung und Kokerei sowie im Maschinenbau. Bei der Herstellung von Metallerzeugnissen (-6,5%) und der Herstellung von Kraftwagen (-11,9%) ging der saisonal bereinigte Produktionsindex merkbar zurück. Stark eingebrochen ist im Vormonatsvergleich auch der Bau: Der Hochbau fiel um -9,5% auf 117,3 Punkte, der Tiefbau um -16,6% auf 95,7 Punkte. Der positiven Entwicklung des Vormonats in der Möbelproduktion folgte im Dezember 2020 ein Rückgang um 15,4%, was sich in der Gruppe der langlebigen Konsumgüter widerspiegelte. Der rückläufige Trend der kurzlebigen Konsumgüter ist wiederum weitgehend auf die Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen zurückzuführen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Produktionsindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Der Begriff Industrie entspricht hier dem Produzierenden Bereich ohne Bau (ÖNACE 2008 – Abschnitte B bis E) und beinhaltet auch Gewerbebetriebe. Somit ist dieser Begriff nicht ident mit dem Begriff Industrie laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich. Die Produktionsergebnisse des Produktionsindex basieren auf der technischen Gesamtproduktion (diese setzt sich aus der Eigenproduktion für den Absatz bestimmt, den unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen und der durchgeführten Lohnarbeit zusammen) bzw. auf der abgesetzten Produktion.

Aufgrund der aktuellen Situation können Nachmeldungen und größere Revisionen nicht ausgeschlossen werden.

Tabelle 1: Produktionsindex Basis 2015 im Dezember 2020 (EU-harmonisiert bereinigt) *

	Saisonal bereinigt	Saisonal bereinigte Veränderung zum Vormonat in Prozent	Arbeitstäglich bereinigt	Arbeitstäglich bereinigte Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (B–F)	107,9	-5,6	115,4	-5,1
Industrie (B–E)	106,8	-3,9	108,7	-3,0
Bauwesen (F)	111,9	-11,0	139,6	-10,3
Verwendungskategorien				
Vorleistungen	111,5	-1,4	96,0	1,4
Energie	118,0	-2,6	144,1	3,1
Investitionsgüter	109,0	-2,3	122,1	-4,6
Langlebige Konsumgüter	106,9	-13,1	113,8	2,0
Kurzlebige Konsumgüter	91,0	-5,9	92,2	-12,8

Q: STATISTIK AUSTRIA – *) vorläufige Daten.

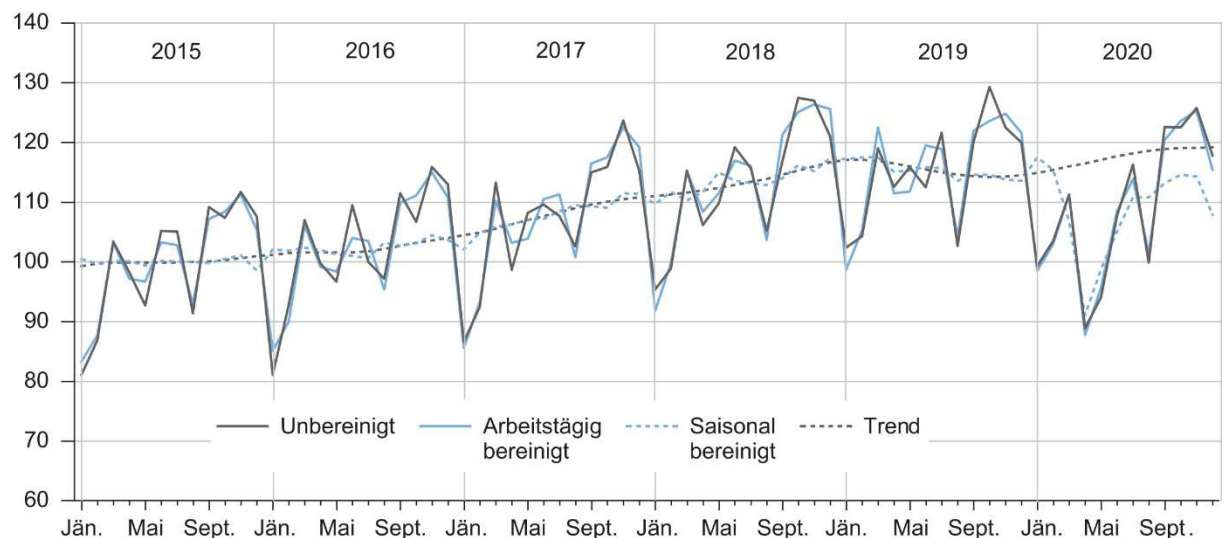
Tabelle 2: Produktionsindex Basis 2015 im November 2020 (EU-harmonisiert bereinigt) *

	Saisonal bereinigt	Saisonal bereinigte Veränderung zum Vormonat in Prozent	Arbeitstäglich bereinigt	Arbeitstäglich bereinigte Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (B–F)	114,3	-0,3	125,3	0,4
Industrie (B–E)	111,1	-1,8	118,4	0,7
Bauwesen (F)	125,7	5,0	150,1	-0,3
Verwendungskategorien				
Vorleistungen	113,1	1,5	117,8	3,1
Energie	121,1	-5,4	131,5	7,5
Investitionsgüter	111,6	-2,4	123,0	-3,5
Langlebige Konsumgüter	123,0	5,4	136,2	19,0
Kurzlebige Konsumgüter	96,7	-4,9	100,2	-4,3

Q: STATISTIK AUSTRIA – *) revidierte Daten.

Grafik 1

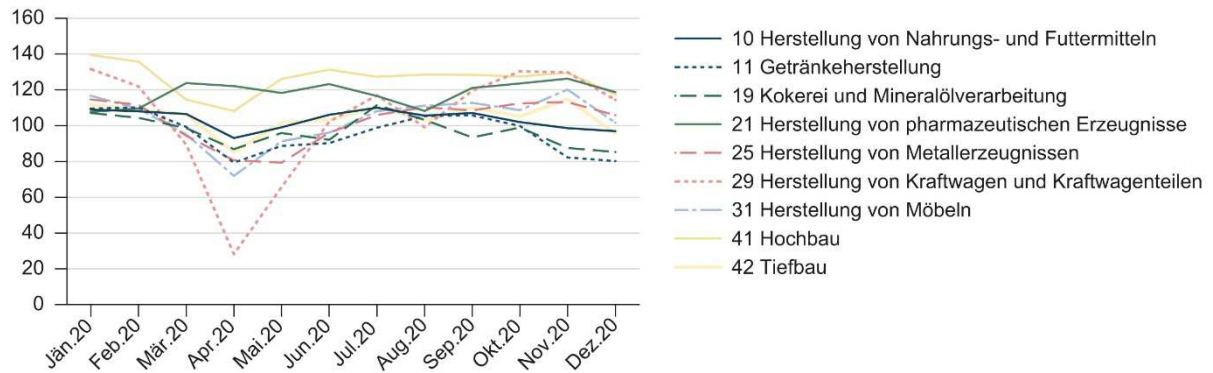
Produktionsindex (Abschnitte B - F der ÖNACE 2008) Basis 2015



Q: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 2

**Produktionsindex (Ausgewählte Abteilungen der ÖNACE 2008)
Basis2015**



Q: STATISTIK AUSTRIA.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Mag. Antonia FRÖHLICH-EGERER, Tel.: +43 1 71128-7586 bzw. antonia.froehlich-egerer@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA